

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



Herzlich Willkommen!

LSV-BildungsDIALOG

9./10. März 2018

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



Begrüßung

Wolfgang Beer

Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und
Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Qualifizierung und
Mitarbeiterentwicklung

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



LSV-BildungsDIALOG

- Warum sind wir hier?

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



Arbeitsprogramm BildungsDIALOG 2015-2019

- Baustein I: 6 BildungsDIALOGe mit KSV und LFV
- Baustein II: Vereinsbefragung zur Bildungsarbeit im Sport in S.H.
- Baustein III: LSV-BildungsDIALOG am 9./10. März 2018
- Baustein IV: Optimierung der Bildungsstrukturen

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



Grußwort

Hans-Jakob Tiessen

Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



LSV-Bildungsaktion „Das habe ich beim Sport gelernt“

- Veröffentlichung von drei neuen Motiven -

RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt

In Kooperation mit **LOTTO**
Sponsoring-Markene

www.sh.beim-sport-gelernt.de

LSV
Sport. bis ins ganz kleine!
Landesverband Schachsport

DEUTSCH

Das habe ich beim Sport gelernt

Mitgesprache, die Substantiv, feminin die Mitgesprachen bei bestimmten Entscheidungen o.ä. Mitgesprache Mitgesprache

Mitspieler, die Substantiv, maskulin jemand, der bei etwas mitspielt Mitspieler Mitspieler

Miteinander, das Substantiv, Neutrum Miteinander/Mitender auch: ['met...]

In Kooperation mit **LOTTO**
Sponsoring-Markene

www.sh.beim-sport-gelernt.de

LSV
Sport. bis ins ganz kleine!
Landesverband Schachsport



Umfrage zur Bildungsarbeit im Sport in Schleswig-Holstein 2017

- ausgewählte Ergebnisse -

LSV-BildungsDIALOG 9./10. März 2018



Allgemeine Informationen

Aufbau

- Online Fragebogen
- 34 Fragen in 8 Gruppen
 1. Persönliche Angaben
 2. Angaben zu Verein
 3. Qualifizierung und Bildung im Verein
 4. Persönliches Engagement im Verein
 5. Engagement im Bereich Sportpraxis
 6. Engagement im Bereich Vereinsmanagement
 7. Motivation und Bildung im Verein/Verband
 8. Bildungsangebot der Verbände



Allgemeine Informationen

Laufzeit

- 27.07. - 08.10.2017

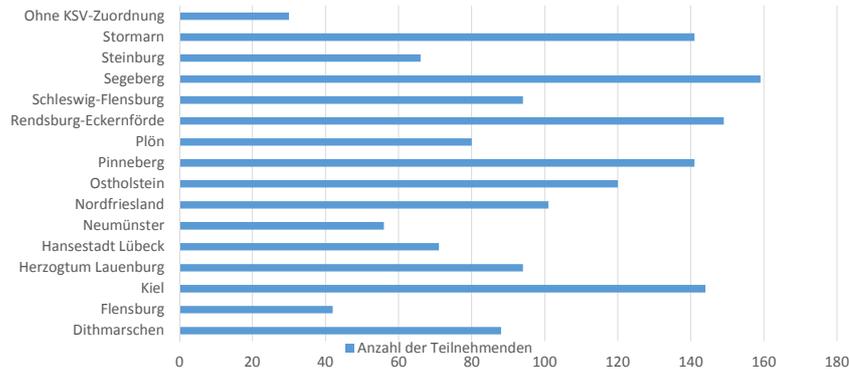
Rücklauf

- 1.576 vollständige Antworten
- 3 von 4 Personen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt
- Auswertung auf Landes- und Kreisebene möglich



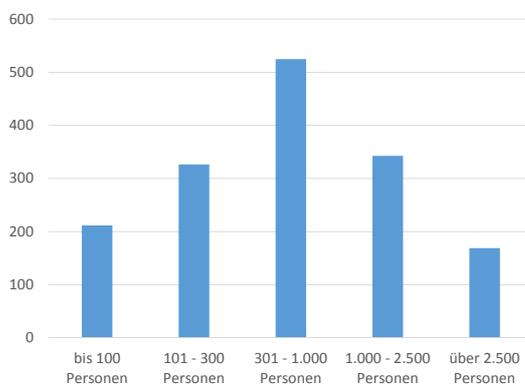
Wer hat geantwortet?

- 787 Frauen & 780 Männer, Durchschnittsalter 48 Jahre

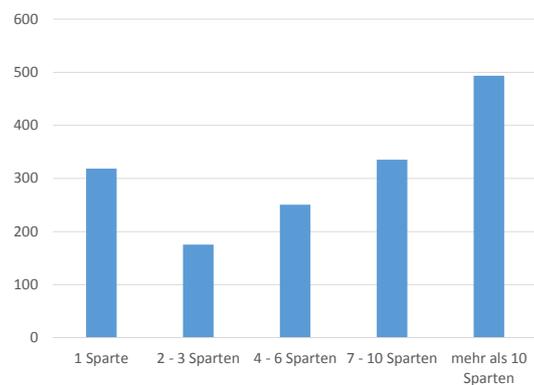


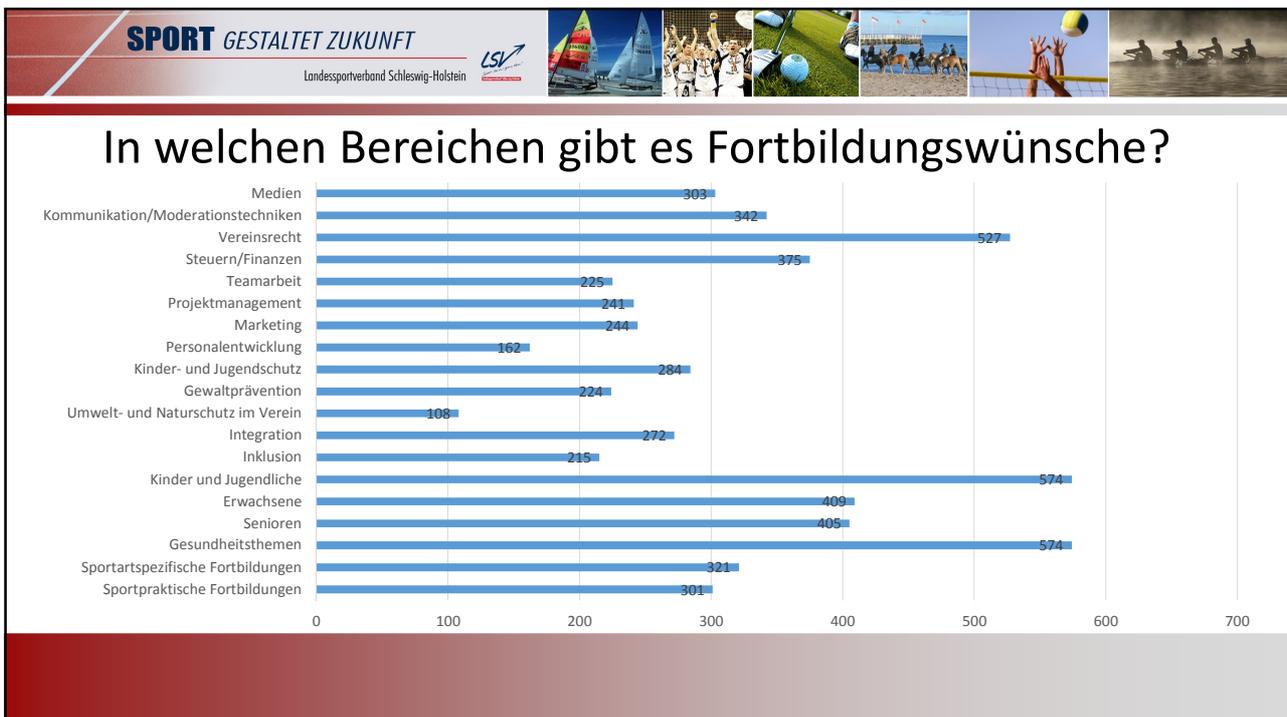
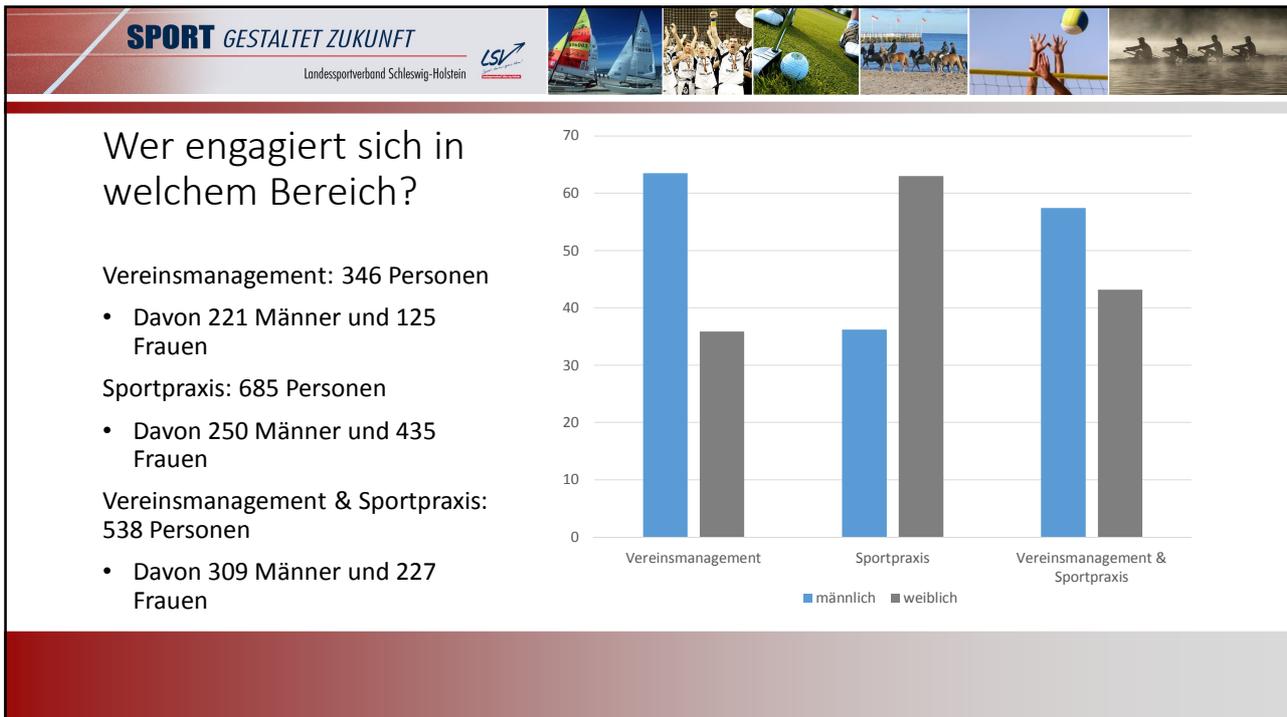
Wer hat geantwortet?

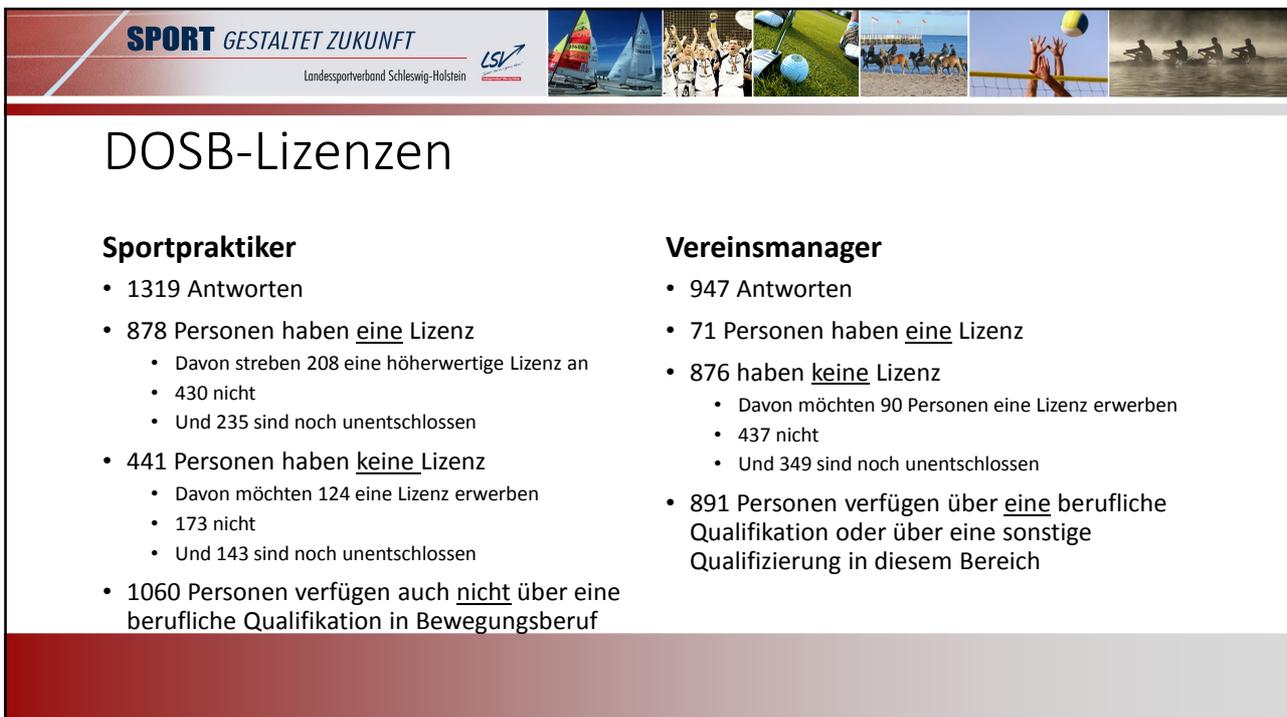
Mitgliederanzahl des Vereins

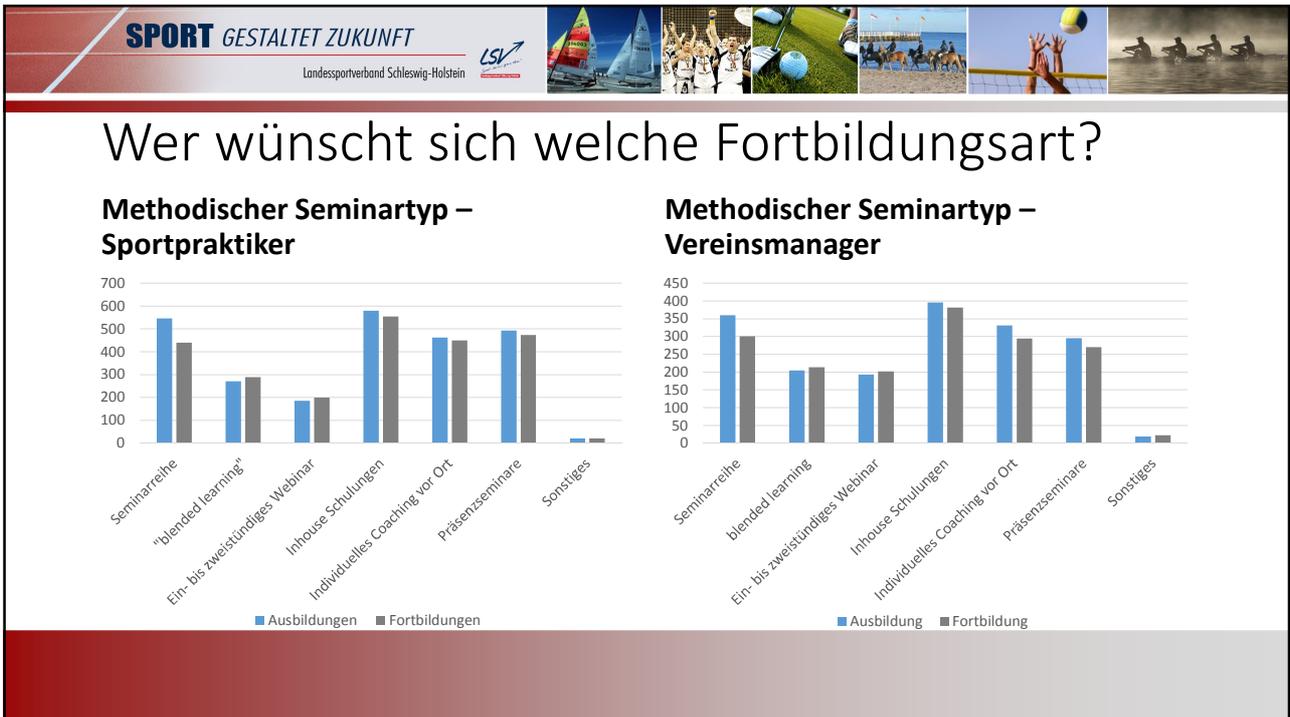
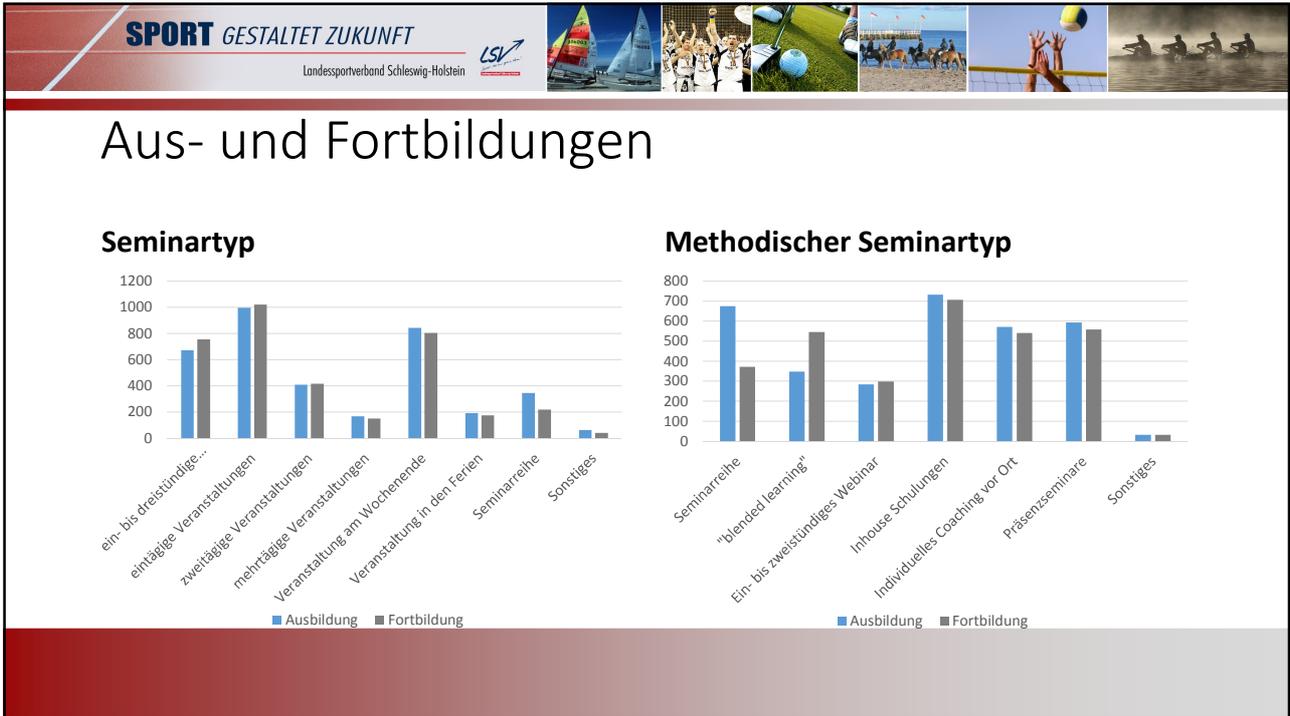


Spartenanzahl des Vereins

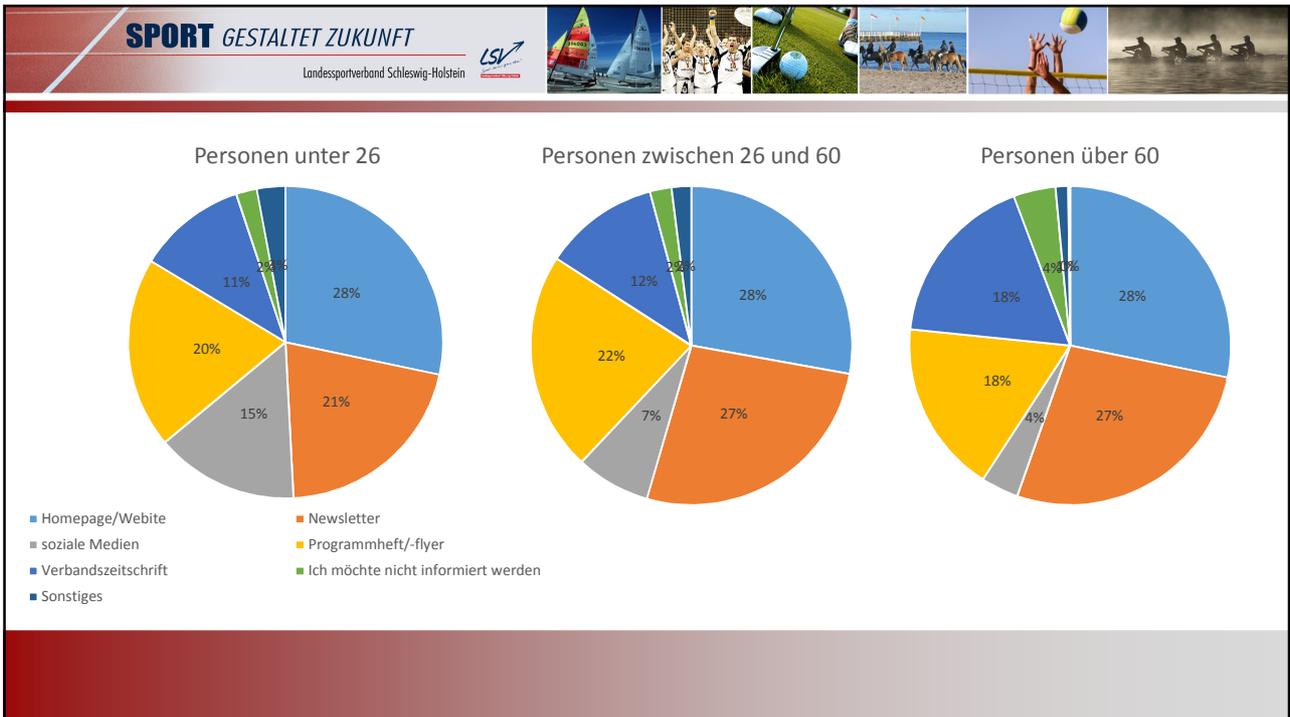
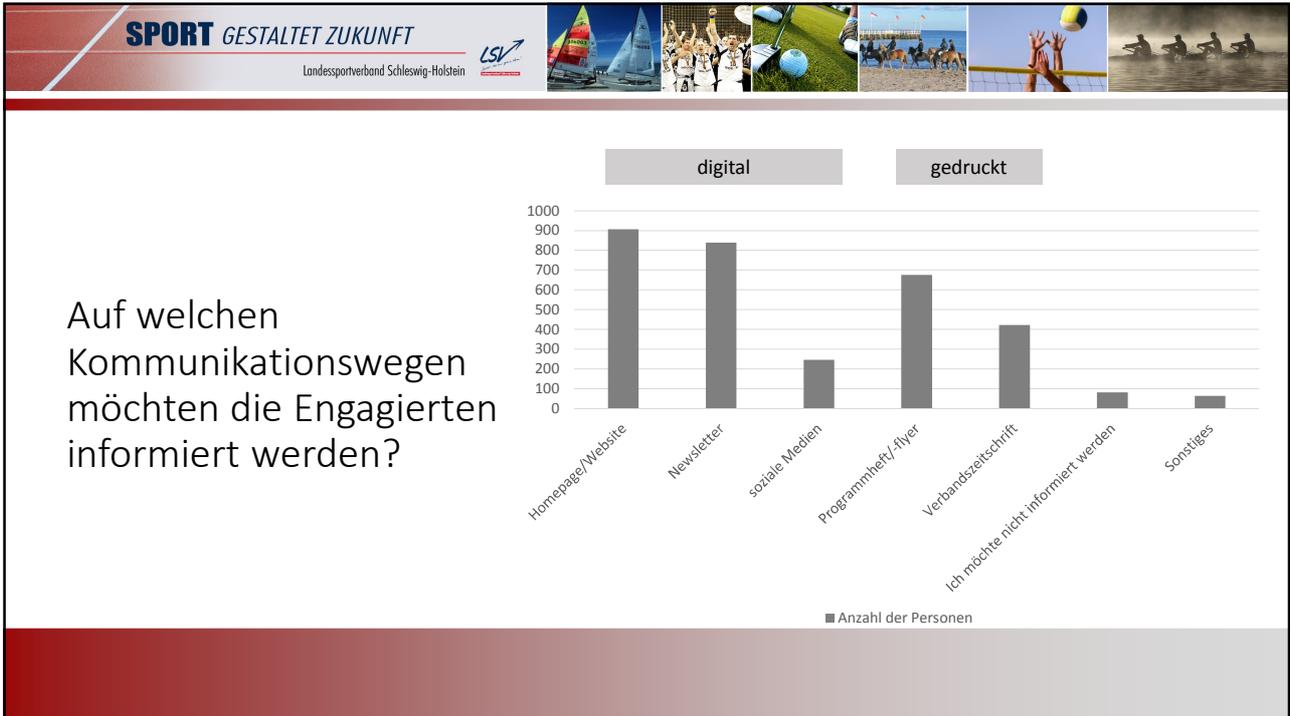














Denkanstöße

- Wir brauchen im Verein klare Kommunikationsstrukturen und Ansprechpartner für die Aus- und Fortbildungen!
- Das Bildungsprogrammheft hat noch nicht ausgedient!
- Wie können wir zum Erwerb einer Lizenz motivieren?
- Wie gelingt es uns, die Aus- und Fortbildungen kompakter und wohnortnahe anzubieten?
- Passen die Formate noch zu den Themen?
- Sind Inhouse-Schulungen in Vereinen der Schlüssel zum Erfolg?
- Was bedeutet das für die zentralen Bildungsstätten des Sports?



Willkommen zur Open Space Methode!



Zukunftsvision

Wie sieht Ihre ideale Lernwelt im Sport aus?

- Lego
- Knete
- Bilder
- Kleingeräte
- Standbild aus Menschen / Akrobatik



Themenfindung

„Lernen im Sport“ – Welches Thema möchten Sie persönlich diskutieren?

- Jede Person kann maximal 3 Themen benennen
- Nutzen Sie dazu die vorbereiteten A4 Blätter „Mein Themenvorschlag“
- Formulieren Sie das Thema bitte als W-Frage



Open Space Session- Regeln

- Eine Session dauert 90 Minuten
- Die Session lebt von und mit den Teilnehmern, die die Verantwortung für ihre Session übernehmen und ihre Meinung und Sichtweise beitragen
- Jede Wortmeldung ist wichtig
- Jeder packt mit an
- Ein Brainstorming kann zu Beginn hilfreich sein: Alles ist erlaubt, keine Unterbrechungen, kein „Aber“, keine Diskussion, alles wird festgehalten (Karten oder Flipchart)
- Diskutieren Sie die Ist- und Sollsituation
- Erarbeiten Sie Vorschläge zur Umsetzung, z.B. To-do-Pläne
- Die Inhalte und Ergebnisse werden aufgezeichnet und der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Dazu können das vorhandene Material oder eigene Laptops bzw. Tablets genutzt werden
- Bestimmen Sie einen oder mehrere Sprecher
- Es gilt das Prinzip der Freiheit und Selbstverantwortung: Jeder bleibt solange, wie er oder sie es für sinnvoll erachtet, d.h. etwas lernen oder beitragen kann



Session-Themen

1. Was muss passieren damit die Seminare zum Sport- Vereinsmanagement stärker nachgefragt werden?
2. Ist das heutige System der Lizenzausbildung und -verlängerung noch zeitgemäß / zukunftsfähig? (Ausbildung, Prüfung, Verlängerung <> selbstbestimmtes lebenslanges Lernen)
3. Wie gewinne ich (ehrenamtlichen) Nachwuchs für Bildungsarbeit im Jugendbereich meines Vereins / Verbandes?
4. Wie kann das Bildungsangebot für den Sport besser mit der Schule / dem Beruf vereinbar gemacht werden?
5. Bildung bewegt – Bewegung bildet: Wie verankere ich Bewegung von Anfang an in jedem Leben eines Menschen?
6. Wie kann die Qualität in Bildung (Fortbildung / Ausbildung) gesichert werden?
7. Wie viele Aus- u. Fortbildungsangebote braucht es wirklich in S.H.? Wo sind Synergie - Kooperationsmöglichkeiten?
8. Wie können in Aus- und Fortbildung mehr Kooperation erzeugt werden?



SPORT GESTALTET ZUKUNFT
Landessportverband Schleswig-Holstein

Session-Themen

9. Wie kann sich der organisierte Sport in S.H. stärker in die Berufsausbildung einbringen? (Sport- und Fitnesskaufleute, duale Studiengänge im Sport)
10. Wie soll die Fortbildung örtlich organisiert werden? (zentral, dezentral oder ganz anders)
11. Wie kann eine weitere Digitalisierung in der Bildung erreicht werden?
12. Wie qualifizieren wir Vorstände dazu mehr Frauen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen?
13. Wie kann man sportlich lernen? (bewegtes Lernen)
14. Wie bauen wir ein stabiles Netzwerk von Ansprechpartnern für Aus- und Fortbildung in den Vereinen auf?
15. Wie qualifizieren wir die zunehmende Zahl an hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen / Verbänden?
16. Was kostet gute Bildungsarbeit?



SPORT GESTALTET ZUKUNFT
Landessportverband Schleswig-Holstein

Session-Themen

17. Lizenzen in der Schule – verlorene Zeit, verlorenes Geld oder Zukunftsmodell?
18. Wie kann der Prozess der Lizenzverlängerung beim Bildungswerk verbessert werden? Ist SAMS tatsächlich notwendig?
Wie kann ein einziges Bildungs-Buchungstool für den organisierten Sport in S.H. geschaffen werden?
19. Welche finanziellen Unterstützungen sind für das Lernen im Sport wo erhältlich? Wie werden Lernmittel oder Lehrausstattung gefördert?
20. Übungsleitergewinnung? Wie kann ich die Tätigkeit als Übungsleiter attraktiver gestalten?



Nicht diskutierte Session-Themen (mangels Teilnehmerinteresse)

1. Wie sieht eine Bildungsstätte im Sport in Zukunft aus? Was braucht sie?
2. Wie können wir ÜL-C aus-/fortbilden, die vermehrt Familiensport bzw. generationsübergreifenden Sport lehren?
3. Wie finden wir qualifizierte Übungsleiter auf kurzem Wege in kurzer Zeit?
4. Welche Möglichkeiten gibt es, dem Wunsch nach Inhousekursen nachzukommen?
5. Wie qualifizieren wir Referenten?
6. Wie bilde ich C-Trainer / Jugendassistenten aus, damit sie sich später in ihrer Arbeit im Verein positiv in die Mitgliedergewinnung einbringen werden?
7. Wie kann ich Wissen weitervermitteln?
8. Wie sollten Bildungsstrukturen im Landesfachverband gestaltet / organisiert sein?



Nicht diskutierte Session-Themen (mangels Teilnehmerinteresse)

9. Welche neuen Kommunikationswege benötigen wir, um Bildungsangebote an die gewünschten Personenkreise zu „bringen“?
10. Wie können wir Bildungsangebote differenzieren nach: Mitgliederstärke, Vereinsanlagen, Personalstärke, Themen-/Interessenlagen
11. Wie können wir qualifizierte Schüler in Vereine überführen?



Speedtalk

Welche Themen sollen in Zukunft Priorität haben?



Speed Talk Anleitung

1. Verteilen Sie Nummern von eins bis vier
2. Jedem Teilnehmer ist ein Feld zugeordnet
3. Jeder schreibt seine Ideen zum Thema in sein Feld (⌚3 Minuten)
4. Jeder liest der Gruppe seine Punkte vor (⌚3 Minuten)
5. Dabei trägt jeder die Punkte der anderen in sein Blatt ein
6. Die Gruppe diskutiert und einigt sich auf drei Gemeinsamkeiten (⌚5 Minuten)
7. Diese werden in der Mitte des Blattes notiert



Welche Themen sollen in Zukunft Priorität haben?

- Ausbildung: Optimierung durch Digitalisierung
- Förderung des Ehrenamtes (Investition ZB, Rentenpunkte, Förderung durch öffentliche Hand)
- Rechtsrahmen vereinfachen
- Vereinsmanagementausbildung vereinfachen (Module)
- Kooperation mit Schulen
- Netzwerke bilden/ Tagung von Lehrwarten/Gemeinsame Strukturen (Lizenzanerkennung)/Lobbyarbeit in die Politik
- Ausbildungsqualität sichern und ausbauen
- Menschen in Bewegung bringen
- Referentenpool durch LSV bilden
- Kostenübernahme durch LSV (Referenten)
- Ausbau der dezentralen Ausbildung
- Finanzierung der Mittel für Seminaerausübung
- Wertevermittlung (Wertigkeit im Sport)
- Personalgewinnung und -entwicklung
- Bildung als Investition erkennbar machen
- Gewinnung von jungem sowie weiblichem Ehrenamt
- Bewegtes Lernen in idealen Sport -und Bildungsstätten
- Inhouse-Schulung
- Zentrales Bildungsportal
- Berufsausbildung im organisierten Sport



Arbeitsgruppen gründen und an den Themen weiterarbeiten

An welchem Thema möchten Sie konkret weiterarbeiten?

1. Bitte Ihren Namen und Email (Namensetikett) an das entsprechende Thema kleben.
2. Klären Sie in der Gruppe, wie sie weiter kommunizieren und arbeiten wollen.
3. Wer übernimmt die Patenschaft für die Gruppe?
4. Diskutieren Sie nur Dinge, die Sie selbst vor Ort entscheiden und umsetzen können.
5. Beauftragen Sie keine Dritten!
6. Informieren Sie den LSV-Bildungsausschuss darüber und laden Sie ihn gern dazu ein.

SPORT GESTALTET ZUKUNFT

Landessportverband Schleswig-Holstein



Fazit und Verabschiedung

Wolfgang Beer

Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und
Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Qualifizierung und
Mitarbeiterentwicklung